

Merkendorf im Zeichen der Gesundheit

Premiere in der Krautstadt lockte Besucher in Scharen an - 05.10.2016 08:01 Uhr

MERKENDORF - Aus nah und fern strömten die Besucher zum ersten Gesundheitstag nach Merkendorf, auch wenn sich das Oktoberwetter nicht gerade von seiner besten Seite zeigte. Die Krautstadt hatte sich herausgeputzt und zahlreiche Aussteller für den Tag der Regionen gewonnen. Vom Essen bis zu den Fitness-Mitmachaktionen drehte sich alles rund ums Thema Gesundheit.



Die Heilpraktikerin Ramona Heß bot ihre Wirbelsäulen- & Schmerztherapie an. Günter Edelhäuser aus Merkendorf probierte dieses Angebot gern aus. © Marina Hellein

Bürgermeister Hans Popp eröffnete zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Manuel Westphal und der Geschäftsführerin der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg mbH, Ute Vieting, den Tag der Regionen. Westphal und Vieting waren sich einig, dass man Bewusstsein für die Regionalität schaffen muss. Eine gesunde Region trage auch zur Gesundheit der Bewohner bei. Gerade deshalb solle der Tag der Regionen zeigen, was die Region zu bieten hat.

Bilderstrecke zum Thema



Krautkopf-Schätzen, Landartbasteln: Tag der Regionen in Merkendorf

Der Tag der Regionen fand heuer in Merkendorf statt. Es gab vielseitige Angebote zum Thema Ernährung, Sport und natürlich Gesundheit im Allgemeinen. Außerdem konnten die Besucher beim Krautkopf-Schätzen ihr Talent unter Beweis stellen.

Westphal betonte, dass diese Veranstaltung dazu da ist, über das Thema Gesundheit zu informieren. Zwar könne man dies auch im Internet tun, aber dort werde man von einer regelrechten Informationsflut überschwemmt. Am Tag der Regionen sei dies für niemanden ein Problem, weil man die Informationen an den Ständen häppchenweise und auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnitten bekomme. Man dürfe mit Recht stolz auf das sein, was die Region zu bieten habe, erklärte der Landtagsabgeordnete.

Alfons Schock, bereits bekannt vom Zweistädtelauf, führte die Gäste souverän und humorvoll durch den Tag. Bei der Meisterschaft im Krauthobeln unterstützte die Heglauer Krautbäuerin Rosa Reuter den Rathauschef bei der Moderation. Es gab viele gute Kandidaten, doch am Ende siegte Stadtrat Fritz Wißmeyer.



Stattliche 8880 Gramm frisches Kraut



Beim Hörtest konnten die Gäste prüfen lassen, wie gut oder schlecht es mit den eigenen Ohren bestellt ist. © Marina Hellein

brachte er innerhalb der 30 Sekunden auf die Waage. Beim Krautkopfschätzen konnte sich Reinhold Bittner aus Oettingen gegen seine Mitstreiter behaupten. Das Torwandschießen entschied Maximilian Wiesenberg für sich. Alle drei konnten sich über einen Rundflug über den Hesselberg freuen. Um die ordnungsgemäße Durchführung der Wettbewerbe kümmerten sich Heiner Krug und der Wirtschaftsreferent der

Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg, Dr. Franz Hitzelsberger.

Trotz der vielen schönen Aspekte werden die Merkendorfer aber auch mit einem weinenden Auge auf die Veranstaltung zurückblicken. Heinz Baudler nahm im Rahmen des Gesundheitstags seinen Abschied.

Er war bisher ehrenamtlicher Wegemeister des Fränkischen Albvereins. Sein letztes Projekt in der Krautstadt war der Wanderweg für Menschen mit Behinderung.

MARINA HELLEIN

Altmühl-Bote

 [Mail an die Redaktion](#)



[Zur Normalansicht](#)



[Seite drucken](#)